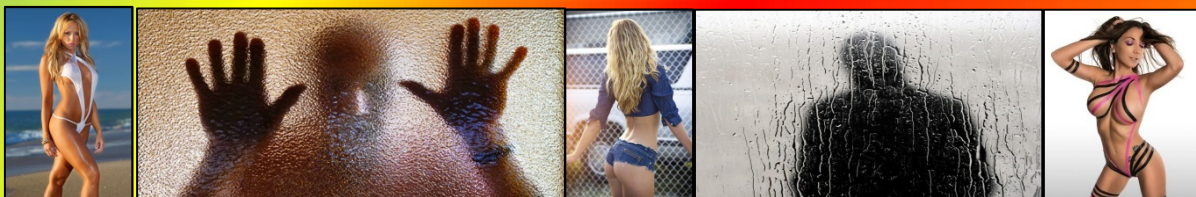


## Der tausendfache sexuelle Missbrauch von Männern und niemand redet darüber



### **Der sexuelle Missbrauch von Frauen**

Wenn Frauen sexuell missbraucht werden, passiert das nicht immer mit Gewalt. Wenn Gewalt im Spiel ist, so ist das eine sogenannte Vergewaltigung. Vergewaltigung kann auch durch die Gabe von Mitteln passieren, die die Frau in ihrer Handlungsfähigkeit einschränken. Z.B. macht man sie betrunken oder gibt ihr andere Drogen, um sie später einfach gebrauchen bzw. missbrauchen zu können. Diese Art des Missbrauches sollte man auch noch zur Vergewaltigung zählen, wenn der Missbrauch bzw. der sexuelle Akt von Anfang an das Ziel war und die Gabe von Drogen Mittel zum Zweck.

Wenn Männer Frauen anmachen und ihnen das missfällt, so wird oft auch über sexuellen Missbrauch gesprochen. Als sexuellen Missbrauch bezeichnen die Frauen dies nur dann, wenn sie an dem Typen nicht interessiert sind. Von Typen, an denen sie interessiert sind lassen sie sich gerne anmachen. Allerdings nennen sie das dann „die Frau erobern“. Im normalen Sprachgebrauch ist die Eroberung allerdings ein Akt der Gewalt, wenn die Frau von dem Mann nicht erobert werden will.

Frauen wollen erobert werden, aber nur von dem Mann, den sie wollen. Dazu haben sie ihre Tricks. Doch diese Tricks sind teilweise sehr unfair und können auch zu weit gehen, ja sogar bis zum sexuellen Missbrauch des Mannes.

### **So funktioniert Mann und Frau prinzipiell**

Bei den Menschen ist – wie bei ganz vielen Lebensformen – der Mann der Bittsteller und die Frau die Auswählerin. Das bedeutet, dass in aller Regel der Mann den ersten Schritt tun muss. Natürlich muss die Frau etwas an sich haben, dass das Interesse des Mannes erweckt. Augen und Gesten können hier eingesetzt werden. Auch ein guter „fast unwiderstehlicher“ Geruch kann sehr dienlich sein. Die Annahme oder Ablehnung von Blicken des Mannes gehört ebenfalls zum Repertoire. Diese Tricks der sanften Verführung gehören zum normalen Prozess des Kennenlernens. Doch verwenden manche Frauen „Tricks“ die man als sexuellen Missbrauch des Mannes bezeichnen muss, weil die ganz normale Natur des Mannes ausgenutzt wird. Die ganz normale Natur eines Menschen für seine eigenen Zwecke auszunutzen ist Missbrauch.

Auch wenn es in unserer modernen Welt auch mal vorkommt, dass Frauen auf Männer zugehen, ändert das nichts an der Tatsache, dass der Mann der Bittsteller ist. Es ist in solchen Fällen nur so, dass die Frau einen Bittsteller ausgewählt hat, den nicht bittstellen kommt, aber von dem sie es gerne hätte. Wenn die Frauen genügend Mut aufbringen, können sie ausnahmsweise auch den ersten Schritt machen, was allerdings eher selten passiert.

Ich habe auch schon erlebt, dass drei Frauen sich total herausgeputzt haben, weil sie erfahren haben, dass in einer bestimmten Disco ein sehr reicher und noch einigermaßen attraktiver Mann sein wird. Alle wollten ihn haben. Sie waren fast hysterisch. Unglaublich, wie die sich benommen haben. Ich habe echt nicht schlecht gestaunt. Heute weiss ich, dass das mit dem natürlichen Versorgungsanspruch der Frau zu tun hat. Der natürliche Versorgungsanspruch ergibt sich daraus, dass die Frau, wenn sie ihr Baby versorgen muss, kaum noch Zeit für die eigene Versorgung hat. Daher muss der Mann hier helfen eingreifen, was er auch automatisch und natürlich gesteuert tut. Das gleiche gilt auch für den besonderen Schutz, den Frauen in dieser Zeit benötigen und den Männer ebenfalls automatisch und natürlich gesteuert geben. Detailliertes findest Du im Webinar „Frauen ganz genau verstehen“ exklusiv auf der Themenwebsite von *hellomind*. Im Buch „Die Abschaffung der Arbeitslosigkeit“ ISBN 978-3-033-06506-2 wird gezeigt, dass man den natürlichen Versorgungsanspruch der Frau auch anders und viel besser lösen kann und zwar durch das humane Einkommenssystem, das in diesem Buch genau beschrieben ist. Das macht Frauen frei von jeder finanziellen Abhängigkeit von Männern, auch wenn sie Kinder haben und sich darum kümmern müssen.

Liebe Frauen, es gibt Momente, da denken Männer nur an das eine, aber deshalb sind sie keine Schweine. Dieses Denken ist unfaire Diskriminierung. Der Mann ist so von der Natur geschaffen. Er kann nichts dafür. Wenn er weibliche Rundungen sieht und diese auch noch betont werden, z.B. durch die Art des Laufens (Po wackeln) oder durch besonders betonte Bekleidung, dann denkt der Mann an das eine, ob er nun will oder nicht. Als Mann kann ich ein Lied davon singen, wie mir dieser natürliche Zwang manchmal echt auf den Kecks geht und ich wirklich froh wäre, diesen nicht zu haben. Ich weiss auch aus Erhebungen, dass das eigentlich allen Männern auch manchmal so geht. Aber wir müssen es akzeptieren, denn die Natur hat uns so gemacht. Es ist das gleiche, wie die Frauen ihre Regel und alles was dazu gehört (Schmerzen, Stimmungsschwankungen) akzeptieren müssen, da die Frauen ebenso von der Natur gemacht sind.

### ***Der sexuelle Missbrauch von Männern***

Frauen wissen in der Regel ganz genau, wie sie mit ihren Reizen spielen können, um den Mann zu verführen. Haben sie diese Reize, so wenden sie diese auch an. Vor allem tun sie das wenn sie mit den Männern spielen wollen oder wenn sie glauben, dass der für sie richtige Mann darauf dann reagiert.

Solange sich das in gewissen Grenzen hält, so kann man das auch sicher akzeptieren und als noch normal ansehen. Wenn es die Frauen aber übertreiben (z.B. nur um aufzufallen), dann verkennen sie was sie in den Gehirnen der Männer damit anstellen (das Erzeugen sexueller Wünsche) und zwar nicht nur bei den Männern, die sie damit „angeln“ wollen sondern bei allen. Das Erzeugen sexueller Gedanken in den Köpfen von Männern, die eine Frau gar nicht will ist eindeutig eine Art der sexuellen Belästigung des Mannes und damit sexueller Missbrauch. Und das passiert in unserer Welt tagtäglich tausendfach, aber niemand redet darüber.

Die Frauen reden sich raus, indem sie sagen, ich darf doch anziehen, was mir gefällt. Man kann mir doch nicht verbieten anzuziehen, was mir gefällt. In muslimischen Kreisen wird das

aber getan und dort ist das ganz normal. Der Grund ist ganz genau der, dass die Frauen die Männer mit Ihren Reizen nicht verführen können. Viele muslimische Frauen finden auch, dass sie ihre verdeckte Kleidung schützt und fühlen sich dabei wohl (solche Aussagen sind bekannt). Eine Frau muss sich allerdings nicht unbedingt muslimisch kleiden, denn es genügt sich asexuell zu kleiden und sich nicht sexuell betont zu bewegen oder zu verhalten. Z.B. Frauen mit Bauarbeiterkleidung, Köchinnenkleidung, seriöser Business-Bekleidung usw. wirken nicht sexuell. Und so gibt es auch viele sehr schöne Freizeitkleidung für Frauen, die nicht sexuell wirkt, z.B. lange bis mittellange Röcke, nicht Busen-betonende oder -zeigende Oberteile, Abendkleider, Hausfrauenkleider etc. (der Minirock ist dann wieder sexuell betont und ein sexueller Missbrauch des Mannes). Frauen können sich sehr wohl elegant und schön anziehen ohne sexuell aufzureizen.

Kleider machen eben Leute, gute und schlechte: Bauer, Arbeiter, Reiche, Arme, Anzug für Frauen (Businesskleidung), Henker, Ritter und eben auch die Frauen, die mit Kleidern zu sexuellen Missbraucherinnen werden (fast nur Frauen).

Das Webinar „Frauen ganz genau verstehen“ findest Du auf [www.hellomind.org/themen](http://www.hellomind.org/themen)

